

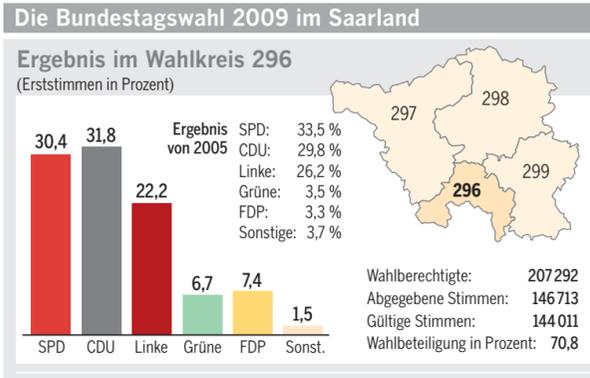
# Zwei CDU-Frauen holen die Direktmandate

Anette Hübinger siegreich im Wahlkreis 296 – Die 26-jährige Nadine Müller gewinnt Wahlkreis 298

In den beiden das Köllertal betreffenden Wahlkreisen hat sich die Mehrheit der Wähler für die CDU-Kandidatinnen entschieden. Im Wahlkreis Saarbrücken blockierten sich SPD und Linke.

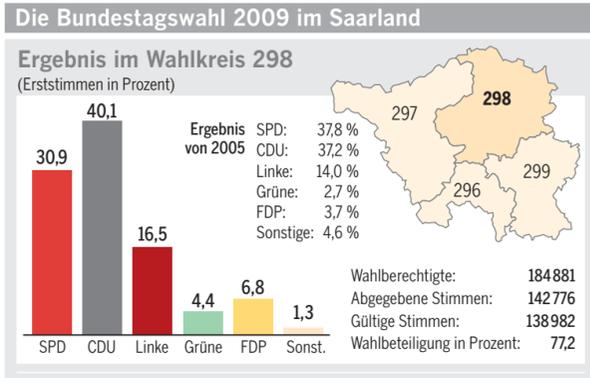
**Köllertal.** Im Wahlkreis 296 (Wahlkreis Saarbrücken), zu dem Püttlingen und Riegelsberg gehören, ist CDU-Frau und Juristin Anette Hübinger (54), seit 2005 in Berlin, an der SPD-Berufspolitikerin Elke Ferner (51, stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion) vorbeigezogen.

Ferner wird allerdings auch ohne Direktmandat dem Parlament angehören, da sie über die Landesliste ihrer Partei abgesichert ist. Dass Oskar Lafontaine, der 2005 im Direktmandat für die Linkspartei scheiterte, diesmal die Direktkandidatur dem Bundestagsabgeordneten Volker Schneider überließ, galt als Hinweis darauf, dass er sich auch im zweiten Versuch keine Chancen gegen die SPD-Frau



ausrechnet. Auch dieses Mal lag der Linke-Kandidat klar hinter Ferner. SPD und Linke schwächen sich jedoch gegenseitig so sehr, dass die CDU-Kandidatin mit einem knappen Drittel der Stimmen als lachende Dritte dasteht. Volker Schneider holte 31 945 Stimmen (22,2 Prozent). Für Elke Ferner stimmten 43 737 der 146 713 Wahlberechtigten im Wahlkreis Saarbrücken (30,4 Prozent). Anette Hübinger holte 2011 Stimmen (31,8 Prozent). Beide Politikerinnen lagen mit ihrem Erststimmenergebnis

deutlich über dem Ergebnis ihrer Parteien im Wahlkreis (SPD 23,9; CDU 26,5 Prozent). Im Wahlkreis 298 (Wahlkreis St. Wendel), zu dem auch Heusweiler gehört, setzte sich ebenfalls die CDU-Kandidatin durch: Die 26-jährige Nadine Müller vertritt nun diesen Wahlkreis, zu dem 16 Kommunen gehören. Für Nadine Müller stimmten nach dem vorläufigen Ergebnis 55 725 Wähler (40,1 Prozent). Rainer Tabillion, SPD, der bei der letzten Wahl erstmals als Direktkandidat dieses Wahlkreises in den



Bundestag kam, kam nur noch auf 42 905 Stimmen (30,9 Prozent). Hans-Kurt Hill aus Heusweiler, Direktbewerber der Linken, errang 22 972 Stimmen (16,5 Prozent). Für Oliver Luskic, FDP, aus Heusweiler stimm-

ten 9482 Wähler (6,8 Prozent), für Iris Langguth, Grüne aus Heusweiler, votierten 6067 Bürger (4,4 Prozent), für den NPD-Bewerber Frank Franz aus Völklingen 1831 Wähler (1,3 Prozent). *ols/vf/mr*

## HINTERGRUND

**Ein Köllertal, zwei Wahlkreis-Teile:** Da die 299 deutschen Wahlkreise von der Bevölkerungsstärke in etwa gleich groß sein sollen, werden Landkreise oder andere Gebiets-Einheiten häufig von den Wahlkreisen durchschnitten. So auch das Köllertal, wo Püttlingen und Riegelsberg zum Wahlkreis 296 (Wahlkreis Saarbrücken) gehören und Heusweiler ein Bestandteil des Wahlkreises 298 ist (Wahlkreis St. Wendel). *mr*

## NACHRICHTEN

### LUMMERSCHIED

#### Gefährlicher „Scherz“: Gullydeckel ausgehoben

In der Nacht zum Sonntag haben Unbekannte mehrere Gullydeckel in der Köllertalstraße in Lummerschied ausgehoben. Ein aufmerksamer Bürger meldete die Vorfälle bei der Polizei. Die an den Ort geeilten Beamten setzten die Deckel wieder ein, bevor etwas Schlimmes geschah. *wp*

### HOLZ

#### Heckscheibe an einem VW Polo eingeschlagen

In der Nacht zum Samstag wurde an einem VW Polo auf dem Holzer Platz in Holz die Heckscheibe eingeschlagen. An dem Fahrzeug entstand ein Schaden von 400 Euro. *wp* **Hinweise** an die Polizei im Köllertal, Tel. (0 68 06) 91 00.

### KÖLLERBACH

#### Beim Rangieren nicht aufgepasst

Am Samstag morgen gegen 8.25 Uhr rangierte eine Pkw-Fahrerin in Köllerbach auf dem Fresagrändaria-Parkplatz und beschädigte hierbei einen dahinter vorbeifahrenden anderen Pkw. Es entstand ein Gesamtschaden von 4500 Euro, teilte die Polizei mit. *wp*

**Produktion dieser Seite:**  
Marco Reuther  
Dennis Langenstein, Peter Wagner

### ZEITUNG FÜR DAS KÖLLERTAL

**Redaktion:**  
Am Hirtenbrunnen 6, 66265 Heusweiler  
Telefon (0 68 06) 30 98 54, Fax -59  
E-Mail redkt@sz-sb.de  
Dr. Ilka Desgranges (des/Regionalleitung)  
Doris Döpke, Alexander Will (dd, aw, stv. Regionalleitung)  
Helena Jungfleisch-Ehlert (hel),  
Marco Reuther (mr)  
Lokalreporter: Peter Wagner (wp)  
Gewerbliche Anzeigen:  
Telefon (0 68 06) 30 98 31  
Fax (0 68 06) 30 98 39



Die „Bohemian Compagny“ präsentierte am Freitagabend im Kulturhaus Heusweiler das Shakespeare Stück „Romeo und Julia“ mal ganz anders. Foto: Engel

## Alte Geschichte in ganz neuem Gewand

Die Bohemian Compagny präsentierte Romeo und Julia in der Kulturhalle

**Romeo & Julia, der Shakespeare-Klassiker aus dem Jahr 1597, feierte in der Heusweiler Kulturhalle sein Comeback. Die Bohemian Compagny brachte eine temperamentvolle und temporeiche Inszenierung in alter Sprache und neuem Outfit auf die Bühne. Das überwiegend junge Publikum war begeistert.**

Von SZ-Mitarbeiterin  
Beatrix Hoffmann

**Heusweiler.** Die Schauspieler der Bohemian Compagny freuen sich schon jetzt auf die Eröffnung ihrer Spielstätte 2011 in St. Ingbert. Für das Köllertal wird das allerdings ein Verlust sein. Denn nur bis dahin ist die Heusweiler Kulturhalle ein fester Termin für die vagabundierende Truppe.

Am Wochenende zeigte man dort gleich zweimal Shakespeares Romeo & Julia. Und das war so toll und dreist wie eben nur ein echter Shakespeare sein kann. Regisseurin Sandra Klein hatte sich möglichst ans Original gehalten und sogar selbst einige Passagen aus dem alten Text ins Deutsche übertragen. Mit dem Englischlehrer Gerhard Wagner in der Rolle des Romeo hat man auch einen guten Shakespeare-Kenner an Bord. Sehr kraftvoll, quasi in Sturm- und Drangmanier, füllt der seine Rolle aus. Mit

Turnschuhen, Tattoos und Tarnhose gibt er den unkonventionell, kreativen und sympathisch aufmüpfigen jungen Mann. Wobei er immer einen Kick vornehmer bleibt als seine Genossen, die auch mal sturzbetrunken von der Bühne torkeln. Kunststudentin Linda Walgenbach, zart, edel, ganz in Weiß und umgeben von einer Familie, deren Outfit sich zwischen Dandytum und Mafioso-Dasein bewegt, bietet einen schönen Gegenpol zu dem kraftstrotzenden Romeo, und so kann man sich gut vorstellen, dass sich die beiden auf den ersten Blick ineinander vergucken.

Die bekannte Liebesgeschichte über „Romeo & Julia“ zählt zu den meist gespielten Stücken und keine Theatergruppe kommt dran vorbei.

Die Bohemian Compagny hatte übrigens mit „Viel Lärm um Nichts“ und dem „Sommer-nachtstraum“ schon zweimal zuvor Shakespeare auf dem Spielplan. William Shakespeare hätte die Aufführung in der Heusweiler Kulturhalle sicherlich gefallen, so derb, laut, komisch und tragisch wie es dort zugeht.

Sehr schön dazu die spartanische Bühnengestaltung. Es gab nur ein Element, eine Art architektonisches Kombi-Möbel das als Treppen, Mauer, Bett, Empore und so weiter diente. Die ganze

Bühne war in Weiß gehüllt. Licht in Grün, Gelb, Pink, Blau symbolisierte die wechselnden Stimmungen. Selbstverständlich spielten auch Nuancen in der Beleuchtung, vom Dunkel der Nacht, über die Morgendämmerung, hinein in den hellen Tag – „es war die Nachtigall und nicht die Lerche“ – eine tragende Rolle. Das Stück wurde, wie es sich gehört, der Gruppe angepasst. So strich man die Ladies raus, stutzte Shakespeares üppiges Personal auf satte 16 Rollen. Romeos Freund Mercutio wurde zur Frauen- und damit zur Parade-rolle für Spielleiterin Sandra Klein. Den Pastor ernannte man zum Professor Lorenzo, der im verblüfften Publikum ein Skript über den roten Fingerhut verteilt. Eine weitere Inszenierungs-überraschung gibt es ganz zum Schluss. Das Stück ist zuschauerfreundlich etwa um eine Stunde kürzer als im Original. Die Bohemian-Fassung kommt mit Pause auf zweieinhalb Stunden.

◆ **Die Bohemian Compagnie** zeigt ihr neues Stück, das Schauspiel „Von Mäusen und Menschen“ von John Steinbeck am 17. Oktober, 20.30 Uhr, in der Heusweiler Kulturhalle; Kartenreservierung Tel. (0 17 53) 49 55 95.

Im Internet:  
[www.bohemian-compagny.de](http://www.bohemian-compagny.de)

## Mercedes gerammt – Polizei sucht nach Schrotthändler

**Obersalbach.** In der Straße Zum Weiherwald in Obersalbach wurde am Freitag ein geparkter silberfarbener Mercedes auf der Fahrerseite beschädigt. In diesem Zusammenhang sucht die Polizei nach einem Schrotthändler, der mit seinem dunkelgrünen Lkw, Kreiskennzeichen „TR“ (Trier), in der Sackgasse in Höhe des Mercedes wendete. *wp* ◆ **Polizei:** Tel. (0 68 06) 91 00.

## Polizei erwischt betrunkenen Motorradfahrer

**Heusweiler.** Am Samstag gegen 20 Uhr fiel einer Polizeistreife in Heusweiler in der Nähe des alten Bahnhofes ein 65-jähriger Motorradfahrer durch unsichere Fahrweise auf. Der Alkoholtest ergab einen Wert von 1,54 Promille. Dem Fahrer wurde eine Blutprobe entnommen, sein Führerschein eingezogen und eine Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr gefertigt. *wp*

# 3,28%\*

nom.

**FMH**  
AWARD  
2008  
In Kooperation mit  
**n-tv**

**Bester**  
Baufinanzierer

In der Kategorie:  
„Effektivzinsen von 78 Instituten bis 70% des Kaufpreises.“

## Baugeld – so einfach!

Bauen, kaufen oder umschulden.

\* PSD BauGeld, 5 Jahre fest, 3,28% nom., 3,33% eff.  
alternativ: 10 Jahre fest, 3,92% nom., 3,99% eff.  
ab 30.000 Euro, bis 60% Beleihung, Änderungen vorbehalten

[www.psd-so-einfach.de](http://www.psd-so-einfach.de)  
**Baugeld-Telefon 01802 77 77 66**  
6 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, ggf. abweichende Mobilfunktarife